



Netzwerk Antirassismus Basel-Stadt

Ein Netzwerk von Schlüsselpersonen für Betroffene von rassistischer Diskriminierung

Jeden Tag kommt es auch in der Schweiz zu Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund von Sprache, Herkunft, Hautfarbe oder religiöser Zugehörigkeit. Diskriminierung schadet dem Körper und der Psyche der Betroffenen. Sie schadet aber auch dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und somit der ganzen Gesellschaft. Dennoch werden viele Fälle nicht gemeldet. Im Netzwerk engagieren sich Schlüsselpersonen und wirken dem entgegen. Sie unterstützen und stärken Betroffene, indem sie Informationen vermitteln, sensibilisieren, Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und mit spezialisierten Beratungsstellen zusammenarbeiten.



Zielgruppe:

Das Netzwerk richtet sich an Personen, die rassistischer Diskriminierung ausgesetzt oder potentielle Opfer von rassistischer Diskriminierung sind und an deren Angehörige. Die Schlüsselpersonen sind in ihren Communities im Einsatz, hören als Vertrauenspersonen den Opfern zu und bieten in einem geschützten Rahmen Unterstützung an. Betroffenen steht ein Meldeformular in mehreren Sprachen zur Verfügung ([Meldeformular \(netzwerk-antirassismus.ch\)](http://netzwerk-antirassismus.ch)). Sie werden für eine spezialisierte Beratung an «Stopp Rassismus» weitergeleitet (<http://stopprassismus.ch/>).

Ziel:

Mit Unterstützung der Schlüsselpersonen werden Betroffene gezielter und nachhaltiger erreicht. Communities wie auch Religionsgemeinschaften werden unterstützt und gestärkt. Rassistische Diskriminierung wird benannt und erkannt. Räume und Orte, in welchen Rassismus stattfindet, sollen identifiziert und sichtbar gemacht werden. So wird der Diskurs in der Öffentlichkeit ermöglicht und gefördert, denn: Rassismus findet nicht nur auf einer individuellen, sondern auch auf einer strukturellen Ebene statt. Rassistische Diskriminierung ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und betrifft nicht nur Minderheiten.

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie hier <https://netzwerk-antirassismus.ch>

Das Beratungsnetz für Rassismuspfer koordiniert die kantonalen Beratungsstellen, hält in seiner Datenbank die Fälle fest und veröffentlicht regelmässig den Rassismusbericht (<http://www.network-racism.ch/>).



Eine Stimme aus dem Projekt:

«Es ist wichtig, dass wir hier und jetzt aus unseren Komfortzonen rauskommen und uns gegen Rassismus einsetzen. Wörter genügen nicht mehr, wir müssen aktiv handeln. Das Netzwerk ist wichtig, weil es rassismusbetroffene Personen unterstützt und uns Schlüsselpersonen vernetzt. Es stärkt somit ganz konkret die Antirassismus-Arbeit und ermöglicht gemeinsame Aktionen. NEIN zu Rassismus!» Ouelgo, Schlüsselperson

(Das Projekt Netzwerk Antirassismus Basel-Stadt wird 2021 von der Fachstelle Diversität und Integration im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 20'350 unterstützt (inklusive Schlussbericht und Evaluation))